

Ein kleiner Tag des Friedens

Eine besondere Weihnachtsfeier im Flüchtlingsheim Chemnitz erlebte Pastor Albrecht Weißbach. Dabei versammelten sich Menschen aus unterschiedlichen Religionen bei deutschen Weihnachtsliedern.



Ein ganzes Leben hat das kleine Mädchen vor sich.

Das Weihnachten mit der vorhergehenden Adventszeit ein ganz besonderes Fest ist, hat sich mir von Kind auf eingepägt: Lieder und Flöten, Dekoration aus Dachbodenkartons, Kerzen und Weihrauchduft, basteln und handwerkern, Plätzchen backen, Heimlichkeiten besprechen. Dazu der erste Schnee, was Rodeln, aber auch Schneeschieben bedeutete. Und dann endlich am 24. das Fest mit Geschenken, zuerst in der Gemeinde und dann zuhause. Noch ein paar Besuche bei Alten und Kranken, bei denen wir als Kinder flöteten und sangen. Eine Mischung aus Tradition und Besonderem, aus Erfinden von Liebesüberraschungen und selbst überrascht werden, aus Stillehalten, Lauschen und Loben – ja so fühlte sich mein deutsches Weihnachten an.

Nun war das Gefühl wieder da, obwohl die Umstände ganz anders waren: Ich hielt ein Baby auf dem Arm: Senab, erst vier Wochen alt – ein wunderschönes Mädchen, in Deutschland geboren, das ein ganzes Leben vor sich hat. Ihre Mutter ist aus dem Irak geflohen. Es war ein kleiner Tag des Friedens, dieser 27. Dezember 2015 im Chemnitzer Flüchtlingsheim. Im kleinen »Gebetsraum für Christen« gab es einen »Gottesdienst«. Eine afghanische Familie hatte sich eingefunden mit teilweise jugendlichen Mädchen. Die älteste las die Weihnachtsgeschichte in Farsi und nahm dieses Neue Testament am Ende dankbar als Geschenk mit.

Eine indische Familie war da, die auf Englisch am Geschehen teilnahm.

Und da war eine Frau aus Syrien mit Kleinkind, zwei ältere arabische Jungs und eben das Baby mit ihrer Mutter aus dem Irak, denen Ahmad ins Arabische übersetzte. Ahmad und sein Freund Theo (so nennt er sich selbst), die aus Syrien geflohen sind, leben schon eine Weile in Chemnitz. Sie besuchen die internationale Gemeinde und helfen bei den wöchentlichen Gottesdiensten im Erstaufnahmeheim mit Übersetzen.

Weihnachtslieder zur Gitarre

Ich habe Liedblätter mitgebracht, die wir bei den beiden Weihnachtsfeiern am 3. Advent mit jeweils etwa 300 Flüchtlingen verwendet hatten. Es sind deutsche Weihnachtslieder, die ich zur Gitarre anstimme, »O du fröhliche«, »In der Nacht von Bethlehem«, »Ihr Kinderlein, kommet«. Eine ältere Frau aus unserer Gemeinde unterstützt den Gesang kräftig. Sie hat ärztlichen Bereitschaftsdienst und das Handy dabei, lässt es sich aber nicht nehmen, so oft wie möglich an diesen Gottesdiensten dabei zu sein, die von verschiedenen Pfarrern und Pastoren gestaltet werden. Sie ist unentbehrlich in unserem kleinen Team, denn sie hat sehr schnell einen vertrauensvollen Zugang zu den jungen Müttern und kann sich gut englisch verständigen.

Dankbare Freude

Während die Kinder mitgebrachte Bilder von der Krippe und der Flucht ausmalen, erzähle ich etwas davon, warum denn Weihnachten geworden ist, von Gottes guter Schöpfung und dem verlorenen Paradies und dem angekündigten Retter, der für alle Menschen gekommen ist als Opfer für die Sünde, damit wir ewiges Leben bekommen.

Mir ist richtig weihnachtlich zumute im Kreis dieser verschiedenen Menschen aus hinduistischer und muslimischer Tradition. Wir haben die Geburt des »Wunder-Rat«, »Gott-Held«, »Ewig-Vater«, »Friede-Fürst« miteinander gefeiert, ich konnte über uns 20 Menschen den Segen Gottes im Namen Jesus aussprechen. Auf den Gesichtern blieb dankbare Freude zurück. Und da weiß ich unzweifelhaft: Ja, so fühlt sie sich an, deutsche Weihnacht, bei der man Liebe verschenkt und selbst überrascht wird, Weihnacht, wie ich sie kenne und liebe.

Albrecht Weißbach



EmK-Family

GEMEINSAM DURCH DAS LEBEN GEHEN

Gemeindenachrichten

Februar | März 2016



Foto Hiero / pixelio.de



Erlöserkirche
Chemnitz



EmK-Kreuzung
Augustusburg



Friedenskirche
Freiberg



Christuskirche
Flöha

Liebe Freunde!

Mit dem Altarbild der Erlöserkirche Chemnitz grüßen wir ganz herzlich zur Passionszeit. Viele wissen nicht, worum es dabei geht. Das lateinische Wort „Passio“ bedeutet „Leiden“. Viele Menschen klagen Gott an, weil es so viel Leid in der Welt gibt oder sie glauben deswegen nicht an ihn. Das Leiden des Gottessohnes macht deutlich, dass jedes Leid auch Gottes Leid ist. Er leidet mit. Jesus nimmt sich das Leid zu Herzen – und sein Herz bricht daran. Er nimmt das Kreuz auf seine Schulter – und bricht darunter zusammen. Jesus geht ganz nach unten und bildet ein neues Fundament. Darum ist das Kreuz das Zeichen unseres Glaubens.



Das Kreuz – Zeichen der Liebe Gottes

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Joh.3,16) Das Kreuz Jesu ist der größte Beweis der Liebe Gottes für alle Menschen zu allen Zeiten in allen Situationen. Nicht, dass wir gesund bleiben, im Wohlstand leben, vor Schaden bewahrt bleiben sind die Beweise der Liebe Gottes – sonst müssten heute Millionen an Gottes Liebe zweifeln – sondern das, was am Kreuz geschah: Gott gab sein Liebstes, seinen Sohn für uns!

Das Kreuz – Zeichen des Gerichts Gottes

„Der Sünde Sold ist der Tod“ (Röm.6,23). Unter Menschen ist es üblich, Probleme unter den Teppich zu kehren. Vielleicht merkt es niemand. Doch Gott ist heilig. Er übersieht nicht eine einzige Sünde, sondern wird früher oder später das gerechte Urteil sprechen. Das Kreuz macht uns bewusst, dass Sünde kein Kavaliersdelikt ist.

Das Kreuz – Zeichen des Heils

Sterbend rief Jesus aus: „Es ist vollbracht!“ (Joh.19,30) Was wurde geschafft? Die Möglichkeit, dass der schlimmste Mörder, der frechste Lästler, der arroganteste Frömmeler – einfach jeder – Gottes Vergebung, Versöhnung, ewiges Leben erhalten kann. Denn am Kreuz hat Jesus wie ein Blitzableiter das Gericht Gottes auf sich gezogen – welch ein Glück!



In diesem Sinne wünschen wir allen eine gesegnete Passions- und fröhliche Osterzeit im Zeichen des Kreuzes!

Andrea & Albrecht Weißbach



Friedenskirche Freiberg, Talstr. 15

Gottesdienste 10.00 Uhr (parallel Kindergottesdienst)

7. Februar	Albrecht Weißbach
14. Februar	Marcel Tappert mit Abendmahl
21. Februar	Detlef Wannhoff
28. Februar	Arvid Hellmich
6. März	Albrecht Weißbach
13. März	Marcel Tappert
20. März	Susann Kober
25. März	15 ⁰⁰ Uhr Marcel Tappert mit Abendmahl
27. März/Ostern	10 ³⁰ Uhr Marcel Tappert
3. April	Albrecht Weißbach

Andere Veranstaltungen/Termine i.d. EmK Friedenskirche Freiberg

Dienstags 19.30 Uhr Bibelstunde am 02.02.; 16.02.; 01.03.; 15.03.; 05.04.

Donnerstags: 10:00 Uhr Gedankenaustausch zum Bibeltext in der Kurzzeitpflege
Claußallee 1 (Ansprechpartner M.Tappert)

Donnerstag: 17.03. Ökumenischer Arbeitskreis der Stadt Freiberg

Gern veröffentlichen wir auch **Bilder und Texte** von Euren Erlebnissen mit Gott und der Gemeinde. Redaktionsschluss für den Gemeindebrief April/Mai: 24.3.

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mittelsachsen

Pastoren: Albrecht Weißbach, Dresdner Str.111a, 09131 Chemnitz, ☎ 0371/413728
Marcel Tappert, Schlossblick 5, 09557 Flöha, ☎ 03726-7923659

Gemeindevertreter: Lothar Kautsch ☎ 0371-4016013
Susann Kober ☎ 037207-656024

Konto: IBAN: DE43870500003529001073, Spk. Chemnitz, BIC: CHEKDE81XXX

Homepage: www.emk-mittelsachsen.de

Christuskirche Flöha, Augustusburger Str. 112

Gottesdienste 10.30 Uhr (mit Kindergodi, anschl. Kirchenkaffee)

7. Februar	Detlef Wannhoff
14. Februar	Susann Kober
21. Februar	Marcel Tappert
28. Februar	Hartmut Heidler
6. März	Marcel Tappert
13. März	Albrecht Weißbach
20. März	Marcel Tappert
25. März	10 ⁰⁰ Uhr Abendmahlsgottesdienst in Augustusb.
27. März/Ostern	8 ³⁰ Uhr Osterfrühstück, Marcel Tappert
3. April	Marcel Tappert

Andere Veranstaltungen/Termine i. d. EmK Christuskirche Flöha

Dienstags	09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis,
Dienstags	15.00 Uhr Bibelstunde 2.2.; 9.2.; 16.2.; 23.2.; 1.3.; 8.3.; 15.3.
Dienstag,	Hauskreis nach Absprache, Kontakt: 037291-17165
Mittwochs	Kirchenklub Ernst-Schneller-Str. ab 2. März 15.30 Uhr

Verschiedene Termine

- 22. Februar 2016: 19 Uhr Bezirkskonferenz in Chemnitz mit Sup. Ch. Rüdiger
- 24.2. Konventtreffen der Hauptamtlichen
- 4.3. Weltgebetstag der Frauen. Bitte örtliche Aushänge beachten.
- 6.3. Claus+Renate Härtner, EmK-Weltmission, berichten in 55+ über Mosambik
- 10.-12.3. Distrikttreffen der Hauptamtlichen und Laien
- 15.+16.3. A.Weißbach zu Allianztagen in Schönheide
- 9.4. Missionstag der OJK in der Erlöserkirche Chemnitz

Checkpoint, Margarethenstraße 28a



Ein Weihnachtsgeschenk im Checkpoint: eine Ritterburg aus zweiter Hand.

Viel Spaß machte uns im Januar der Schnee – wir tobten mit Schlitten durch den Park.

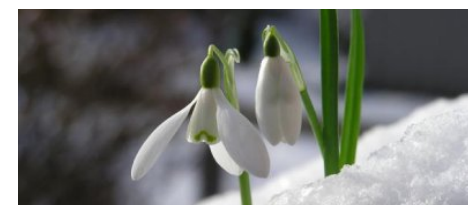
Nun geht es auf Ostern zu. Bitte betet, dass wir nicht nur vom Osterhasen überrascht werden. Ihr wisst schon: da gib'ts noch mehr.

Gespräch: „Ihr wohnt bei dem Jesus-Kreuz?“ - „Ja.“ - „Ist es nicht gruselig, bei einer Kirche zu wohnen?“ - „Nein, es ist schön!“ - „Aha.“

Geburtstage über 70 – Herzliche Segenswünsche!

In der Druckversion finden sich hier Namen und Daten der Geburtstagskinder.

Bitte haben Sie Verständnis.



Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe.

Johannes 15,7 - Monatsspruch März

Hilfe aus den USA



Seit Jahren pflegt die Ostdeutsche Jährliche Konferenz eine Partnerschaft mit der Western Pennsylvania Conference unserer weltweiten Kirche. Weil unsere Geschwister nun gehört haben, welche Herausforderungen durch die Flüchtlingsströme auf unsere Gesellschaft und auf uns als Kirchen gekommen sind, haben sie uns angeboten, eine arabisch sprechende Mitarbeiterin zu uns zu schicken. Grace Killian hat einige Jahre in Jerusalem und Jordanien gearbeitet und wird Anfang März für ein Vierteljahr nach Deutschland kommen. Von Chemnitz aus möchte sie Gemeinden der OJK bei Begegnungen mit Flüchtlingen unterstützen.

Erlöserkirche Chemnitz, Dresdner Str. 111a, Einfahrt Klarastraße

Angebote: parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst
Empore mit Tonübertragung für Eltern mit Kleinkindern
anschließend Kirchenkaffee, Gottesdienstmitschnitt auf CD

Gottesdienste 9.30 Uhr

7. Februar	Marcel Tappert
14. Februar	Detlef Wannhoff
21. Februar	Albrecht Weißbach mit Abendmahl
28. Februar	Albrecht Weißbach, Aufnahme in die Gemeinde 19.30 Uhr „Glaube für Montag“
6. März	Arvid Hellmich
13. März	Matthias Schmid
20. März	Albrecht Weißbach
25. März	10 ⁰⁰ Uhr Abendmahlsgottesd. in Augustusburg 19 ⁰⁰ Uhr Hip-Hop-Musical „The Passion“
27. März/Ostern	Albrecht Weißbach 19.30 Uhr „Glaube für Montag“
3. April	Detlef Wannhoff

Andere Veranstaltungen/Termine in der Erlöserkirche Chemnitz

Montag	Gesprächskreis 55+: am 1.2., 7.3. (Mosambik!) und 4.4.
Dienstag	17.30 Uhr Blaukreuzkreis, 19.30 Uhr Posaunenchor
Donnerstag	15 ⁰⁰ Uhr Bibelgespräch 4.+11.+18.+25.2.; 3.+17.+31.3. 18 ⁰⁰ Uhr Lobpreisgruppe (Barbara Voigt 0371-2803931) 14-tägig
Frauentreff	am Dienstag, 1.3. um 19 ³⁰ Uhr
Freitag	19 ³⁰ Uhr Gemeindegebet am 26.2.
Samstag	Einsegnungs-Unterricht 27.2. + 19.3. von 10 – 14 Uhr 19 ⁰⁰ Mosaik Singles-Treff, 2.Sa im Monat, Nina Goncalo, 0371-3304006
ALPHA KURS	freitags um 18 ³⁰ Uhr 14-tägig (Anmeldung nur bis 3.2. an A.Weißbach)
Bezirkskonferenz	mit Superintendent Christhard Rüdiger am 22.2. um 19 ⁰⁰ Uhr

Kreuzung Augustusburg, Untere Schloßstr. 31

Gottesdienste 9.15 Uhr

7. Februar	9 ⁰⁰ Uhr Schloßkirchweih, Pfr. Uwe Winkler
14. Februar	10 ⁰⁰ Uhr Ökum. Godi, Albrecht Weißbach
21. Februar	9 ¹⁵ Uhr Marcel Tappert
28. Februar	10 ⁰⁰ Uhr Ökum. Godi, Marcel Tappert
6. März	Marcel Tappert
13. März	Albrecht Weißbach
20. März	Marcel Tappert
25. März	10 ⁰⁰ Uhr Abendmahlsgottesdienst
27. März/Ostern	8 ³⁰ Uhr Osterfrühstück in Flöha
3. April	Marcel Tappert

Andere Veranstaltungen/Termine i. d. EmK Kreuzung Augustusb.

Dienstags	09:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis, Termine siehe Aushang
Dienstags	Hauskreis nach Absprache, Kontakt über 037291-17165
Mittwochs	9.30 Uhr Englisch-Kurs (Kontakt: Gillian Sloan 0371-46402650)
Freitags	17.00 Uhr Graf Rochus Pizzacclub - die Jungschar für den Bezirk am 5.2. und 18.3. Kontakt Daniela Frieden (03726-721288)

FILMUTHEK: Film, Theke und Musik am 1.4.16. ab 19:00 Uhr

Sondersammlungen

7. Februar **Einer trage des anderen Last:** für Gemeinden unserer Konferenz in finanziellen Sonderbelastungen (20 % der Kollekte, extra Kouvert möglich)
6. März **Baukollekte:** Sammlung für die Kredittilgung u. aktuelle Bauvorhaben **unseres** Bezirkes (100% der Kollekte, dazu Kouvert od. Überweisung)
3. April **Osteropfer:** für den Haushalt unseres Gemeindebezirkes (mit Kouvert oder Überweisung)